

Galerien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **84 (1997)**

Heft 4: **Stadtinterieur = L'intérieur urbain = City interior**

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Galerien

Basel,
Galerie Carzaniga & Ueker
 Andres Luck, Riccardo Pagni
 bis 17.5.

Basel, Galerie Littmann,
Mühlegraben 3
 Peti Brunner: Private
 Geographie
 bis 25.5.

Genève,
Galerie Anton Meier
 Originalemultiplo. Gravures
 (pièces uniques) de: Lucio
 del Pezzo, Mimmo Rotella,
 Renato Volpini
 bis 17.5.

Glarus, Galerie Tschudi
 Martina Klein
 bis 17.5.

Lausanne,
Galerie Alice Pauli
 Sélection de peintures
 et dessins d'artistes contem-
 porains: Geneviève Asse,
 Balthus, Julius Bissier,
 Bissière, James Brown,
 Jim Dine, Dubuffet, Estève,
 Sam Francis etc.
 bis 23.5.

Zürich, Raum Ursula Tgetgel
 Textile Unikate für den
 Raum von Gabie Hugener
 18.4.–31.5.

Zürich, Sanske Galerie
 Mary Shaffer
 bis 26.4.

Architektur- Stadtrundfahrten

London
 Bis Ende November
 1997 organisiert Architectural
 Dialogue, London, regel-
 mässig geführte Touren in
 kleinen Gruppen. Führer
 sind Architekten, Architek-
 turhistoriker oder Architek-
 turjournalisten.

Weitere Auskünfte bei:
 Architectural Dialogue,
 West Hill House, 6 Swains
 Lane, London N6 6QU.
 Tel. 0044/181/ 341 1371,
 Fax 0044/181/342 9108.

Vorträge

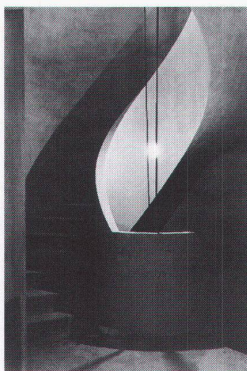
Architekturforum Bern
 28.4.1997: 18.30 Uhr im
 grossen Assisensaal des
 Amtshauses Bern: Dr. Niko-
 laus Hellmayr, Graz, «Posi-
 tionen Grazer Architektur in
 den 90er Jahren. Ein Gene-
 rationenbericht»
 5.5.1997: 18.30 Uhr im
 grossen Assisensaal des
 Amtshauses Bern: Paul Che-
 metov, Paris

Architekturforum Zürich
Vortragsreihe Alte Fuchse
 21.4.1997: Paul Waltenspuhl
 23.4.1997: Max Graf
 28.4.1997: Willy Guhl
 5.5.1997: Tita Carloni
 Jeweils um 18.30 Uhr
 im Architekturforum, Neu-
 markt 15, 8001 Zürich.

Vortragsreihe der
ETH Zürich, Abteilung
für Architektur,
Sommersemester 1997
 Dienstags, 17.00 Uhr,
 Auditorium HIL E4, ETH
 Hönggerberg, 8093 Zürich.
 15. April 1997: Peter
 Blake, «The future isn't
 what it used to be»
 (in englischer Sprache)
 22. April 1997: Aldo
 Rossi, «Le mie architetture»
 (in englischer Sprache)
 10. Juni 1997: Rudolf
 Manz, «Videoenergie»
 24. Juni 1997: Diskus-
 sion: Ausgewählte Diplom-
 arbeiten. Wintersemester
 1996/97.

Preise

db architektur bild 97
Europäischer Architektur-
fotografie-Preis
 Im Juli 1996 wurde von
 der db (deutsche bau-
 zeitung) zum zweiten Mal
 der Europäische Architek-
 turfotografie-Preis «db
 architektur bild» ausgelobt.
 624 Fotografen aus ganz
 Europa beteiligten sich mit
 ihren Bildern zum Thema
 «Architektur schwarzweiss».



Preisträger 1997: Bruno Delamain

Die Wahl der diesjähri-
 gen Preisträger war dem-
 entsprechend schwierig. Die
 Entscheidung der sieben-
 köpfigen Jury unter dem
 Vorsitz von Prof. Rolf Sachs-
 se fiel auf Bruno Delamain,
 Frankreich. Dem Fotografen
 und Journalisten aus Paris
 wird im Mai zusammen
 mit dem Preis (12 000 DM)
 der Titel «Europäischer Ar-
 chitekturfotograf des Jahres
 1997» verliehen.

Zwei Preise in Höhe
 von 2500 DM gehen an
 Etienne Clement aus Lon-
 don und an die beiden ge-
 meinsam arbeitenden Foto-
 grafen Fritz Brunier und
 David Hiepler aus Berlin.

Weitere 24 Fotografen
 erhalten eine Anerkennung,
 darunter so bekannte Na-
 men wie Klaus Frahm (D),
 Horst Hamann (D), Pino
 Musi (I), Joe Oppedisano (I)
 und Luciano Rigolini (CH).

Das Wettbewerbs-
 ergebnis wird in einem db-
 Sonderheft, das zur Preis-
 verleihung erscheint,
 umfassend dokumentiert.
 Neben den Preisträgern
 wird darin auch eine Aus-
 wahl der weiteren, be-
 merkenswerten Arbeiten
 vorgestellt.

Alle 112 Fotos können
 ausserdem in einer Aus-
 stellung im Original be-
 trachtet werden, vom
 16. Mai bis zum 1. Juni 1997
 in Bonn in der Kunst- und
 Ausstellungshalle der BRD,
 anschliessend auch in
 Stuttgart, Berlin, Edinburgh,
 München und weiteren
 Orten im In- und Ausland.

Stuva-Preis 97

Die Studiengesellschaft
 für unterirdische Verkehrs-
 anlagen e.V. (Stuva) verleiht
 anlässlich der Stuva-Tagung
 97 in Berlin (1.12. bis
 4.12.1997) den Stuva-Preis
 97 für bemerkenswerte In-
 novationen auf dem Gebiet
 des unterirdischen Bauens.
 Die Stuva stiftet diesen
 Preis, um den Gedanken an
 die Nutzung des unterirdi-
 schen Raumes in der Fach-
 welt und in der Öffentlich-
 keit zu fördern. Er soll alle
 zwei Jahre anlässlich der
 Stuva-Tagungen vergeben
 werden – erstmalig 1997. Er
 besteht aus einer Skulptur,
 die speziell für diesen
 Zweck von einem namhaf-
 ten Künstler geschaffen
 wurde.

Ausgezeichnet werden
 die Person(en), deren Arbeit
 als eine besonders heraus-
 ragende Innovation der
 letzten zwei Jahre auf dem
 Gebiet des unterirdischen
 Bauens und relevanter
 Nachbargebiete zu beurtei-
 len ist. Dabei sind alle Fach-
 bereiche des unterirdischen
 Bauens einbezogen wie
 Planung, Bauausführung,
 Betrieb, Umweltschutz,
 Theorie, Versuchswesen,
 Wirtschaftlichkeit, Finanzie-
 rung, Marketing.

Auskünfte und Einsen-
 dung der Unterlagen:
 Studiengesellschaft für un-
 terirdische Verkehrsanlagen
 e.V. (Stuva), z.Hd. F. Blenne-
 mann, Mathias-Brüggens-
 Strasse 41, D-50827 Köln.
 Tel. 0049/221/597950,
 Fax 0049/221/59795-50.

Einsendeschluss ist der
 31. Juli 1997.

Mies van der Rohe Pavillon Award for Euro- pean Architecture

Dieses Jahr wurde zum
 fünften Mal dieser Preis
 vergeben. Gewinner ist
 Dominique Perrault für die
 von ihm erbaute Biblio-
 thèque de France in Paris.

Weitere Auszeichnun-
 gen erhielten Sverre Fehn,
 Pierre-Louis Faloci und
 Peter Zumthor (Bad Vals).

Neue Wettbewerbe

Teufen AR: Kunsthaus

Um die Sammlung T,
 eine bedeutende Kollektion
 moderner Kunst, öffentlich
 zugänglich machen zu kön-
 nen, besteht die Absicht,
 das frei werdende Zeughaus
 in Teufen umzunutzen
 und als Kunsthaus bereit-
 zustellen.

Die Aufgabe der
 Architekten besteht darin,
 Vorschläge für einen zweck-
 mässigen Umbau des Zeug-
 hauses, mit geschickter
 Ergänzung der Anlage
 durch Annexbauten für zu-
 sätzliche Ausstellungs-
 räume, zu erarbeiten. Wei-
 ter werden auch Entwürfe
 für die Gestaltung des Zeug-
 hausplatzes erwartet.

Teilnahmeberechtigt
 sind Architekten, die in den
 Kantonen Appenzell A. Rh.
 und I. Rh. oder in der Stadt
 St. Gallen seit mindestens
 einem Jahr niedergelassen
 (Wohn- oder Geschäftssitz)
 sind. Unselbständig er-
 werbende Architekten,
 welche diese Bedingung er-
 füllen, sind teilnahmebe-
 rechtigt, sofern der oder die
 Arbeitgeber die obenstehende
 Bedingung ebenfalls
 erfüllen, jedoch selbst am
 Wettbewerb nicht teil-
 nehmen.

Dem Preisgericht
 stehen 90 000 Franken für
 Preise und Ankäufe zur Ver-
 fügung.

Fachpreisrichter sind:
 Marianne Burkhalter,
 Zürich; Roland Gnaiger,
 Bregenz; Otto Hugentobler,
 Herisau; Dr. Frank Krayen-
 bühl, Zürich; Katharina
 Steib, Basel; Thomas Eigen-
 mann, St. Gallen (Ersatz).

Die Wettbewerbs-
 unterlagen können nach
 Voranmeldung von Mitt-
 woch, 2. April 1997, bis
 Mittwoch 23. April 1997,
 beim Hochbauamt Teufen,
 Dorf 8, 9053 Teufen, Tel.
 071/335 00 44, gegen eine
 Depotgebühr von Fr. 500.–
 auf PC-Konto 90-851-5,
 Gemeindekasse Teufen, be-